



## **Protokoll der Jahreshauptversammlung Roter Stern Lübeck 2018**

Datum: 16.03.2018

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Diele, Mengestraße 24, 23552 Lübeck

Versammlungsleitung: Florian Hamann

Protokollführer: Max Buras

Anzahl der Anwesenden: 25 stimmberechtigte Mitglieder

### **1. Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung durch den 2. Vorsitzenden Florian Hamann**

Florian Hamann eröffnet die Versammlung und begrüßt die Teilnehmer. Florian wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt. Max Buras wird einstimmig zum Schriftführer gewählt.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 10.03.2017 wurde durch die anwesenden Mitglieder wie vorliegend einstimmig genehmigt.

### **3. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorliegend ohne Gegenstimme der Mitglieder genehmigt.

### **4. Bericht des Vorstandes**

Florian Hamann berichtete zunächst von der schwierigen Besorgung von Trainingszeiten und -plätzen für die Fußball- und Badmintonsparte. Gerade für die Fußballer sei es dieses Jahr schwieriger, da durch die Sperrung der Falkenwiese nun auch der SV Viktoria 08 Lübeck auf dem Buniamshof trainieren wird. Die Nutzung anderer Kunstrasenplätze erscheint für den Roten Stern in diesem Jahr eher aussichtslos. Sehr positiv bleibe dabei, dass in den Gesprächen mit der Stadt und den anderen Vereinen, ein großes Entgegenkommen und Verständnis für die Situation von allen Parteien gespürt wurde.

Die Badmintonsparte habe mit Montag in der Turnhalle beim Grönauer Baum einen festen Termin etablieren können. Von der Stadt wurde vor kurzem mit Freitag ein weiterer Termin angeboten. Auch die Tischtennissparte bekam von der Stadt Zeiten für den Freitag und wird sich als nächstes um die Besorgung von Equipment kümmern.

Zudem hat sich der Rote Stern in den letzten Wochen und Monaten zu einem Integrationsstützpunkt entwickelt, wodurch der Verein viele neue Möglichkeiten bekommen hat, sich gezielt weiterentwickeln zu können. Mit dem Integrationslotsen Calogero Ciulla hat der Rote Stern das erste Mal eine bezahlte Stelle vergeben und ist somit zum Arbeitgeber geworden.

Zuletzt weist Florian noch auf die monatliche Vorstandssitzung hin, die meistens auf der Walli, seltener auch mal im Déjà Vu stattfindet.

## **5. Bericht des Kassenwartes**

Kassenwart Alexander Krahl berichtet, wie die Finanzen von 2015 und 2016 von größeren Aktionen geprägt war und 2017 davon weitestgehend befreit war. Es war geplant, von den Einnahmen des letztjährigen Maifestes einen Container zu besorgen und auf dem Buniamshof stellen zu können, das hatte aber nicht funktioniert.

Insgesamt habe der Verein im vergangenen Jahr mehr eingenommen als ausgegeben. Die Mitgliedsbeiträge haben sich absolut gesehen erhöht und konnten einen Großteil der laufenden Kosten decken, was 2013 noch ganz anders ausgesehen hat.

Dennoch gelingt es trotz allem gerade so, die Kosten zu decken, wodurch die Möglichkeit fehlt, in Weiterentwicklungen zu investieren. Außerdem ist der Verein gegen Unvorhergesehenes eventuell finanziell nicht gut gewappnet. Als Hauptgrund führt Alexander dabei an, dass nur etwa 50% der Mitglieder ihre Beiträge zahlen, was auf Dauer nicht gut gehen wird und nicht ausreicht. Zudem könnten sich im Laufe des Jahres die Kosten auch wieder erhöhen, z.B. durch die neue Tischtennispartei. In der nächsten Saison falle zudem ein Schiedsrichter weg, sodass unter Umständen die Finanzierung des Lehrganges für einen neuen Schiedsrichter die Kassen zusätzlich belasten könne.

Alexander ruft deswegen alle Mitglieder dazu auf, ihre Beiträge regelmäßig und pünktlich zu bezahlen. Der Vorstand habe mittlerweile bessere Verfahren erarbeitet, um Mitglieder auf fehlende Beiträge hinzuweisen und die Ordnung zu behalten. Dabei betont Alexander aber ausdrücklich, dass niemand aus dem Verein entlassen wird, wenn das Geld für die Beiträge fehlt. Stattdessen wird um Kommunikation gebeten, denn im kleinen Kreise ließe sich alles klären und würde auch vertraulich behandelt.

## **6. Entlastung des Vorstandes**

Jens Schmidt berichtet von der letzten Kassenprüfung und lobt die vom Kassenprüfer Alexander Krahl geführten Unterlagen. Aus Basis dessen stellt er den Antrag zur Entlastung des Vorstandes. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt, womit der Vorstand von der Mitgliederversammlung entlastet ist.

## 7. Berichte aus den verschiedenen Sparten

Der Jugendwart Patrick Schröter und Katrin Funk berichten von der Kooperation mit den Mixed Pickles. Hierzu findet jeden Freitag Vormittag an der Maria-Montessori-Schule in der Stellbrinkstraße eine von Katrin geleitete Fußball-AG statt, an der vornehmlich Mädchen mit Einschränkungen und Aggressionsproblemen teilnehmen. Diese AG zeige gute Entwicklungen, die Kinder hätten das Angebot sehr gut angenommen und würden sich stets auf das gemeinsame Spiel freuen. Patrick lobt besonders die hervorragende Arbeit von Katrin mit den manchmal doch herausfordernden Kindern.

Im Anschluss berichtet Florian Hamann im Namen der 1. Herren. Diese hätten 2017 ein turbulentes Jahr gehabt, mit u.a. guten Aufstiegschancen zu Ende der vorherigen Saison, welcher aber knapp verpasst wurde. Mit einer eingespielten Truppe konnte dann zunächst gut in die neue Saison gestartet werden, im Laufe des 1. Halbjahres mussten aber einige Abgänge verzeichnet werden. Aufgrund dessen ist die Mannschaft gerade dabei sich wieder selbst zu finden, zeichne sich aber wie am Anfang durch einen enorm großen Zusammenhalt aus. Trotz schlechterer Position als noch zu Saisonbeginn sind alle Beteiligten mit noch größerer Euphorie dabei.

Danach berichtet Detlef Reiß von der 2. Herren. Diese hatten 2016/17 ein angenehmes Saisonende in der Tabellenmitte, welches besonders im Vergleich zu den letzten Jahren sehr positiv aufgenommen wurde. In der neuen Saison ist Jens Schmidt in die Trainerriege dazugestoßen. Aushängeschild der Mannschaft sei die Abwehr, welche die Viertbeste der Liga ist (die Mannschaft steht insgesamt auf Platz 8). Im Laufe der Saison habe man zwar 4 Spieler verloren, aber die Beteiligung ist dennoch großartig, sodass die Bank oft gut besetzt ist. Das Ziel für die laufende Saison bleibt es den aktuellen Tabellenplatz zu halten und dabei ein gutes Spiel zu machen.

Sowohl von den 1. als auch den 2. Herren wird betont, dass es keine klare Trennung zwischen den beiden Mannschaften gäbe, wie es beispielsweise in anderen Vereinen üblich ist. Aber genau das fördere die Kommunikation und den Zusammenhalten beider Teams.

Joachim Hacker berichtet kurz von der Badmintonsparte. Diese hatte zu Beginn 2017 angefangen an der Betriebssportliga teilzunehmen. Durch die teilweise sehr langen Fahrtwege und Punktspiele unter der Woche, war die Teilnahme allerdings nicht zu tragen, sodass diese nach einem Jahr auch wieder beendet wurde. Ein paar Spieler seien zur neuen Tischtennissparte gewechselt, ein dennoch solider Kern würde dem Badminton erhalten bleiben.

Im Anschluss berichtet Sebastian Wozny von der Tischtennissparte. Seit Sommer 2017 habe er sich bemüht diese beim Roten Stern aufzubauen, wobei es vor allem ein langwieriger Prozess war Hallenzeiten zu bekommen. Seit Ende 2017 habe die Gruppe dann ein erstes „Asyl“ beim Badminton am Montag gewährt bekommen, seit ein paar Wochen könne aber die Halle in der Lilienstraße offiziell genutzt werden, wo ab sofort jeden Freitag um 19 Uhr das gemeinsame Spiel stattfindet.

Zum Schluss weist Arne Bräger noch auf die Alte-Herren-Kooperation mit dem ESV Hansa hin. Diese laufe sehr gut, steht derzeit auf dem 1. Platz und ist auch außerhalb des Ligabetriebes aktiv.

## 8. Bericht von der Flüchtlingshilfe

Patrick Schröter berichtet zunächst, wie bereits im Oktober 2013 die ersten Flüchtlinge bei den Trainingseinheiten auftauchten und in diese aufgenommen wurde. Über die Zeit entwickelte sich daraus die Zusammenarbeit mit dem FLOW-Projekt. Auch aufgrund des eigenen Namens und des eigenen Hintergrundes war es stets eine Selbstverständlichkeit des Roten Sterns, sich in diese Richtung zu beschäftigen. Nicht nur durch die mittlerweile über 30 Teilnehmer des Samstagstrainings wurde mittlerweile eine professionelle Unterstützung notwendig.

Deshalb wurde Calogero Ciulla als Integrationslotse engagiert, der beim Roten Stern einen Integrationsstützpunkt aufbaut und organisiert. Durch seinen Einsatz und seine Erfahrung können viel mehr Finanzierungsgelder genutzt werden, welche der Flüchtlingshilfe zugute kommen. Neben dem Ausfüllen von Anträgen gehört auch die direkte Arbeit mit den Flüchtlingen in seinen Bereich. Eines der vielen Ziele wird der Aufbau einer Mannschaft sein, die unter Umständen auch am Ligabetrieb teilnehmen kann.

Im Anschluss stellte sich Calogero der Versammlung vor. Bereits im Rahmen von „Sport gegen Gewalt“ unterstützte er in Schwartau ein Projekt, welches sich dort später zu „Integration durch Sport“ weiterentwickelte. Mit dem derzeitigen groß geförderten Projekt „Willkommen im Sport“ habe Calogero auch seine offizielle Schulung zum Integrationslotsen vollzogen und ist in der Lage einen Integrationsstützpunkt aufzubauen und zu leiten. Neben dem ESV Hansa und dem TSB, besitzt der Rote Stern nun als dritter Verein Lübecks einen solchen Stützpunkt.

Alle möglichen Angebote für Flüchtlinge können über die Fördergelder finanziert werden, sodass auch Nicht-Fußball-Interessierte zum Beispiel am Tischtennis teilnehmen können und dazu Equipment bezahlt werden kann. Das Turnier „Cup der Guten Hoffnung“ am 24.3. ist der nächste größere Termin für die Fußballer. Darüber hinaus wurde ein von den Stadtwerken organisiertes Turnier gewonnen, wobei die dort gewonnenen Trikots am 29.3. überreicht werden sollen.

Pause von 20:28-20:44 (2 Mitglieder verlassen die Versammlung)

## 9. Wahlen zum Vorstand

Jens Schmidt wird einstimmig zum Wahlleiter ernannt.

### 1. Vorsitzender – einziger Kandidat: Florian Hamann

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, Florian zum 1. Vorsitzenden zu ernennen. Florian nimmt die Wahl an.

### 2. Vorsitzender – einziger Kandidat: René Walser

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, René zum 2. Vorsitzenden zu ernennen. René nimmt die Wahl an.

### Kassenwart – einziger Kandidat: Wilken Jöns

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, Wilken zum Kassenwart zu ernennen. Wilken nimmt die Wahl an.

**Sportwart** – einziger Kandidat: Hauke Detmers

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, Hauke zum Sportwart zu ernennen. Hauke nimmt die Wahl an.

**Jugendwart** – einzige Kandidatin: Katrin Funk

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, Katrin zur Jugendwartin zu ernennen. Katrin nimmt die Wahl an.

**Flüchtlingskoordinator** – einziger Kandidat: Calogero Ciulla

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, Calogero zum Flüchtlingskoordinator zu ernennen. Calogero nimmt die Wahl an.

**1. Beisitzer** – einziger Kandidat: Sebastian Wozny

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, Sebastian zum 1. Beisitzer zu ernennen. Sebastian nimmt die Wahl an.

**2. Beisitzer** – einziger Kandidat: Arne Bräger

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, Arne zum 2. Beisitzer zu ernennen. Arne nimmt die Wahl an.

**3. Beisitzer** – einziger Vorschlag: Macià Buades-Rotger

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 2 Enthaltungen, Macià zum 3. Beisitzer zu ernennen. Macià nimmt die Wahl an.

**4. Beisitzer** – einziger Kandidat: Simon Stadermann

Die Mitgliederversammlung beschließt bei 1 Enthaltung, Simon zum 4. Beisitzer zu ernennen. Simon nimmt die Wahl an.

## **10. Wahl des Datenschutzbeauftragten**

Einzig vorgeschlagener Kandidat für den Posten des Datenschutzbeauftragten ist Max Buras. Max wird bei 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

## **11. Wahl der Kassenprüfer**

Als 1. Kassenprüfer wird Marcel Wegemann vorgeschlagen. Er wird bei 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Als 2. Kassenprüfer wird Alexander Krahl vorgeschlagen. Er wird bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

## **12. Jubiläum „10 Jahre Roter Stern Lübeck“**

Als erster Termin für das Jubiläumsjahr steht das für den RSL traditionelle Maifest auf der Walli. Dafür werden noch dringend Helfer gesucht, wobei vor allem Zuverlässigkeit gefragt ist.

Sportlich geht es beim Turnier am 30.6. richtig los. Unter anderem eingeladen sind Roter Stern Flensburg, Leipzig und die Achte von St. Pauli. In einem Kleinfeldturnier sollen 12-14 Mannschaften aufeinander treffen. Austragungsort wird der Hansaplatz sein und auch hierfür werden noch Helfer gesucht. Anschließend soll am Abend mit den beteiligten Mannschaften im VeB gemeinsam gegrillt und gefeiert werden.

Ein weiteres großes Highlight wird das am 18.8. stattfindende Solikonzert sein, für welches bisher 2 Bands engagiert wurden. Es wird noch 1 große Band gesucht und auch hier werden Helfer für z.B. die Theke gebraucht.

Letzter großer Termin wird das Roter-Stern-Turnier sein, welches nach dem Gewinn im vorherigen Jahr nun vom Roten Stern Lübeck ausgerichtet. Ein genauer Termin steht noch nicht fest.

### **13. Bericht vom Festausschuss**

Für den Festausschuss gab es im letzten Jahr mit dem Maifest das einzige zu organisierende Event. Mit 1.800€ Einnahmen war es ein voller Erfolg.

### **14. Ausblick ins Jahr**

Der Themenschwerpunkt verfällt, da der Ausblick in das kommende Jahr bereits in den vorherigen Kategorien besprochen wurde.

### **15. Verschiedenes**

Frage aus der Versammlung: Ist ein Lastschriftmandat für das Sammeln der Mitgliedsbeiträge eine Option?

Diese Möglichkeit wurde vor etwa 4 Jahren bereits im Vorstand diskutiert. Damals war es keine Alternative, da das Lastschriftmandat für die kleinen Beiträge zu teuer werden könnte, wenn Konten nicht gedeckt sind. Mittlerweile können sich die Bedingungen aber wieder geändert haben, sodass diese Möglichkeit eventuell neu betrachtet werden kann.

Marcel Wegemann ist Co-Trainer einer E-Jugend beim LSC. Er möchte jedoch lieber ab der nächsten Saison eine Mannschaft beim Roten Stern eröffnen, da es schon immer sein Wunsch war, beim RSL eine Jugendmannschaft aufzubauen. Bereits die Existenz einer Mannschaft öffnet neue Möglichkeiten für Trainings- und Spielzeiten von der Stadt. Was weiterhin fehlt ist eine feste Heimat und Lagerfläche für Equipment. Die Details werden im kleineren Kreis geklärt.

In der nächsten Saison werden 2 der derzeit aktiven Schiedsrichter damit aufhören. Eine Idee wäre, über den neuen Integrationsstützpunkt einen Flüchtling für die Schiedsrichterei zu begeistern, wobei dann jedoch die Gefahr besteht, aufgrund der aktuellen politischen Situation einen Schiedsrichter im Laufe der Saison zu verlieren. Deswegen soll wie die Jahre bisher auch Werbung auf dem Maifest betrieben werden.

### **16. Abschluss der Veranstaltung um 21.56 Uhr**